Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3663
07.12.2011

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten Wolf und Kummer (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Würdigung des Nationalparks Hainich als UNESCO-Weltnaturerbe

Die **Kleine Anfrage 1892** vom 26. Oktober 2011 hat folgenden Wortlaut:

Am 25. Juni 2011 wurde der Hainich zusammen mit vier weiteren Wäldern in Deutschland in die Welterbeliste der "Alten Buchenwälder Deutschlands" eingeschrieben und damit als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet.
Daraus erwächst jedoch auch eine gesellschaftliche Verpflichtung, Prozesse zum Erhalt eines der wertvollsten Buchenwälder in Europa zu unterstützen.

Deshalb fragen wir die Landesregierung:

1. Laut Bundestagsdrucksache 17/7268 (Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE - Bundestagsdrucksache 17/6996 - bisher elektronische Vorab-Fassung -, hier zu Frage 4), leitet Thüringen die Bund-Länder-Lenkungsgruppe "Welterbe Buchenwälder".
   a) Welche Aufgaben hat die Lenkungsgruppe zu erfüllen?
   b) Für welchen Arbeitszeitraum wurde sie eingesetzt?
   c) Welche Arbeitsergebnisse liegen bisher vor?
   d) Führt Thüringen die Leitung weiter oder ist ein Wechsel vorgesehen?

2. Wie ist der Hainich in die gebietsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit für die fünf deutschen Buchenwaldteilgebiete eingebunden (vgl. Bundestagsdrucksache 17/6996, Frage 6)? Ist eine koordinierte Bildungsarbeit integrierter Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit?

3. Welche Wissenschafts- und Forschungsprojekte, beispielsweise in Bezug auf die Förderung der biologischen Vielfalt, des Artenschutzes oder der Vernetzung von Lebensräumen, sind für den Hainich in der Realisierungsphase bzw. in Planung?

4. Welches Budget ist jährlich für die Erfüllung aller Aufgaben im Naturschutz, im Tourismus, in der Öffentlichkeitsarbeit und Bildung sowie der Regionalentwicklung im Hainich notwendig?

5. Wie, durch wen und jeweils mit welchem Anteil soll die Finanzausstattung für die Erfüllung dieser Aufgaben abgesichert werden?

6. Erhält bzw. erhielt der Hainich Zuwendungen aus dem Sonderförderprogramm "Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (vgl. Bundestagsdrucksache 17/7268, Antwort zur Frage 9)? Wenn ja, in welcher Höhe, für welche Zeiträume und wofür?

Druck: Thüringer Landtag, 21. Dezember 2011

7. Wie wird künftig die ausreichende Besetzung der notwendigen Stellen und eine den jeweiligen Aufgabenanforderungen angepasste Qualifikation gewährleistet?

8. Welche Pläne hat die Landesregierung selbst bzw. sind ihr in Bezug auf eine gebührende öffentliche Würdigung der Aufnahme des Hainichs in die Weltnaturerbeliste bekannt?

Das **Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Dezember 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1. a bis d:

a) Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertretern der vier beteiligten Länder (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Hessen, Thüringen), des Bundesamtes für Naturschutz und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Sie koordinierte bis Juni 2011 alle Schritte, die notwendig waren, um das Ziel "Einschreibung in die Welterbeliste" zu erreichen. Dabei waren die wesentlichen Aufgaben:
   - Erstellung des Antragsdossiers,
   - Abstimmung mit der Slowakei und Ukraine zur Erweiterung der bestehenden Welterbestätte,
   - gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

   Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wird fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Slowakei und der Ukraine ist künftig auf die Umsetzung des gemeinsamen Managements, der Forschung und der Erfüllung von Berichtspflichten ausgerichtet. Ergänzende Aufgaben entstanden durch Auflagen aus der Anerkennung, wie z. B. die Prüfung möglicher Erweiterungen der Welterbestätte durch Gebiete in anderen Staaten.

b) Die Lenkungsgruppe tagte erstmals 2006 in Erfurt. Ein Zeitraum wurde nicht festgelegt, sondern ihre Errichtung war zielorientiert (Einschreibung). Nach der erfolgten Einschreibung besteht die Notwendigkeit der Koordinierung gemeinsamer Aktivitäten weiter.

c) Wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Einschreibung war das qualifizierte Antragsdossier. Dieses Dossier bildet gleichzeitig den Rahmen für die Zusammenarbeit mit der Slowakei und der Ukraine und enthält auch ein gemeinsames Management und Festlegungen für die Forschung. Daneben wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf der Grundlage einer eigens konzipierten Strategie, deren Erarbeitung der Bund finanzierte, erstellt:
   - Gemeinsame Internetseite (www.weltnaturerbe-buchenwälder.de),
   - Broschüre "Buchenwälder in Deutschland – Nominierung zum UNESCO-Welterbe!",
   - Faltblatt "UNESCO-Welterbe Buchenwälder" (dt./engl.),
   - Power-Point-Präsentation,
   - Display-Ausstellung "UNESCO-Welterbe Buchenwälder",
   - Faltblatt UNESCO-Welterbe "Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands" (dt./engl.).

d) Die Arbeitsgruppe wird bis auf weiteres von Thüringen (in Person des Leiters des Nationalparks Hainich) geleitet.

Zu 2.:
Der Hainich ist über die Lenkungsgruppe intensiv mit eingebunden und hat maßgeblich an den Ergebnissen mitgewirkt. Die Konzeption und die Erstellung der Produkte erfolgten größtenteils über Thüringer Unternehmen.

Die Bildungsarbeit ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Information, Bewusstseinsbildung und Bildung spielen bei UNESCO-Welterbestätten eine wichtige Rolle. Nach Artikel 27 der Welterbekonvention bemühen sich die Vertragsstaaten unter Einsatz aller geeigneten Mittel, insbesondere durch Erziehungs- und Informationsprogramme, die Würdigung und Achtung des Welterbes zu stärken. Sie verpflichten sich, die Öffentlichkeit über drohende Gefahren und über die vorgesehenen Gegenmaßnahmen umfassend zu unterrichten. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsprogramme sollen vor allem junge Menschen mit dem Welterbe und der Problematik seiner Erhaltung vertraut gemacht werden.

Zu 3.:
Die Nationalparkverwaltung hat für eigene Forschungen keine personellen Kapazitäten, sie begleitet Projekte Dritter. Insofern gibt es keine Planung eigener Projekte. Anfragen Dritter werden auf ihre Verträglichkeit mit den Nationalparkzielen und ihre Vereinbarkeit mit dem Forschungsrahmenkonzept geprüft. Langzeitprojekte Dritter werden im Nationalpark z. B. zur Walddynamik, zum Kohlenstoffhaushalt und zu Biodiversitätsexploratorien durchgeführt (weitere Angaben dazu enthält die Anlage).

Zu 4.:
Dem Nationalpark Hainich wurden im Haushaltsjahr 2011 Mittel in Höhe von 2 197 100 Euro unmittelbar aus dem Landeshaushalt zugewiesen.
Aufgaben im Tourismus und der Regionalentwicklung der Hainichregion werden vorrangig von der Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal in Kooperation mit dem Tourismusverband und Dritten wahrgenommen.

Zu 5.:
Die Finanzausstattung soll wie in den Jahren zuvor über Zuweisungen aus dem Landeshaushalt abgesichert werden.

Zu 6.:
Nein, da das Sonderförderprogramm bereits vollständig ausgeschöpft wurde.

Zu 7.:
Die innere Verwaltung wird mit 13 Stellen und die Außenarbeit (Waldarbeiter) mit 29 Stellen, jeweils mit der erforderlichen Qualifikation, gewährleistet.

Zu 8.:
Für den 25. Juni 2012, den 1. Jahrestag der Einschreibung des Hainichs in die Welterbeliste, ist eine Festveranstaltung auf der Wartburg unter Teilnahme der Ministerpräsidentin geplant.

Reinholz
Minister

Anlage*)

*) Hinweis:
Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage: **Langzeitprojekte Dritter im Nationalpark Hainich**

Thema: Walddynamik (I)	
Partner	Albert - Ludwigs - Universität Freiburg, Waldbau - Institut, Prof. Dr. J. Huss (Beginn) und Prof. Dr. J. Bauhus
Ziele	Dokumentation der Waldentwicklung in längerfristig nicht mehr bewirtschaftetem, buchendominiertem Laubwald
Projektbeginn	1999
Ergebnisse/ Zusammenfassung	Auswertung der ersten Wiederholung läuft (Prof. Wirth)
Thema: Walddynamik (II)	
Partner	Georg August Univ. Göttingen, Institut für Pflanzenökologie, Prof. Dr. Leuschner
Ziele / Inhalte	Prognosen zur Dynamik der Waldentwicklung im Nationalpark Hainich Waldökologische Grundlagenforschung (z. Zt. Schwerpunkt Wasserhaushalt von Laubbäumen) Untersuchungen zur interspezifischen Konkurrenz der Laubbaumarten Esche, Buche, Hainbuche und Winterlinde.
Projektbeginn	2000 (Graduiertenkolleg 2005)
Ergebnisse/ Zusammenfassung	Projekt läuft Internet - Link: www.plantecology.uni-goettingen.de
Thema: Kohlenstoffhaushalt	
Partner	Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena, Uni Göttingen, Prof. Knohl
Ziele / Inhalte	Bilanzierung des Kohlenstoffhaushalts Klärung der Frage: Welche Bedeutung haben nicht bewirtschaftete Wälder als Kohlenstoffsenke? Der Nationalpark Hainich ist Glied eines europaweiten Messnetzes.
Projektbeginn	1999
Ergebnisse/ Zusammenfassung	Projekt läuft; 2010 Übernahme der Turmbetreuung durch Uni Göttingen Weitere Informationen zum Gesamtprojekt unter Internet - Link: http://www.bgc-jena.mpg.de/public/carboeur/ (englisch)
Thema: Biodiversitätsexploratorien	
Partner	Uni Potsdam, Institut für Biochemie und Biologie / Deutsche Forschungsgemeinschaft Bonn
Ziele / Inhalte	Großflächige Plattform für innovative Biodiversitäts- und Ökosystemforschung in Deutschland (Schorfheide Chorin, Hainich-Dün, Schwäbische Alb)
Projektbeginn	Juni 2006
Ergebnisse/ Zusammenfassung	Erste Erhebungen zu Biodiversität- Ökosystemfunktion- Beziehungen Aufklären der Beziehungen zwischen der Biodiversität verschiedener Taxa und unterschiedlicher räumlicher Ebenen Aufklären des Einflusses der Landnutzung und des Managements auf Biodiversität Aufklären der Rolle der Biodiversität für Ökosystemprozesse Internet - Link: www.bio.uni-potsdam.de/biodiversity-exploratories